



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Schiffweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.10.2016
Sitzungsnummer: OR Swl/019/2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal 114, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dominik Dietz
Herr Winfried Dietz
Herr Rouven Hoffmann
Herr Erwin Klein
Herr Michael Schabbach
Herr René Trapp

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Mathias Jochum
Herr Andy René Strassel
Herr Michael Wotipka

Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Peter Holzer
Herr Erwin Mohns

von der Verwaltung

Frau Hannelore Schünemann

Vertretung für Bürgermeister Markus Fuchs

Schriftführer

Frau Silke Springborn

Herr Hubert Dürk

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Tobias Tafel

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Stefan Rosar-Haben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 18/2016 vom 20.09.2016
2. Depotcontainerstandplätze
Vorlage: IV/028/2016
3. Spielplätze

4. Buscaps
5. Gebühren Dorfplatz
6. Seniorenmittag
7. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 18/2016 vom 20.09.2016

Beschluss:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme wurde die Niederschrift bezogen auf den öffentlichen Teil angenommen

**zu 2 Depotcontainerstandplätze
Vorlage: IV/028/2016**

Sachverhalt:

In der Gemeinde Schiffweiler sind 26 Depotcontainerstandplätze zur Entsorgung der Wertstoffe Papier und Altglas eingerichtet. Insgesamt stehen 40 Papier- und 78 Glascontainer bereit. Die Entsorgung des Papiers erfolgt durch ein Abfuhrunternehmen im Auftrag des EVS, die Entsorgung des Altglases durch ein Abfuhrunternehmen im Auftrag des Dualen Systems Deutschland. An 8 der Containerstandplätze wurde mit dem Deutsche Roten Kreuz das Aufstellen von Altkleider- und Schuhcontainern vereinbart. Weitere Altkleidercontainer wurden bei Sportvereinen und auf Privatgrundstücken aufgestellt.

Die Entsorgung der Wertstoffe über diese Containerstandplätze wird sehr gut angenommen, sodass regelmäßig die Container überfüllt sind. Zudem werden die Standorte bedauerlicherweise auch immer häufiger zur Entsorgung von Restmüll und sonstigen Abfällen genutzt. Für die Reinigung der Containerstandplätze sind die Kommunen verantwortlich und erhalten hierfür eine Entschädigungszahlung vom EVS.

Aufgrund der Belästigungen durch Lärm und der zunehmenden Vermüllung gibt es immer wieder die Forderung nach der Reduzierung bzw. Konzentration der Containerstandplätze. Eine Rücksprache mit dem EVS ergab, dass eine Reduzierung der Standplätze nicht ohne weiteres möglich wäre, da aufgrund des Ausschreibungsverfahrens die Anzahl der Container lediglich um 10% abweichen dürfe. Des Weiteren beruht auch die Vergütung der Kommunen für die Standplatzreinigung vor dem Hintergrund eines haushaltsnahen Erfassungssystems auf der Vorhaltung einer Standplatzdichte ca. von 600EW/ Containerstandplatz. Aktuell liegt die Dichte in der Gemeinde Schiffweiler bei ca. 650EW/ Containerstandplatz.

Von Seiten der Verwaltung wird aktuell keine Änderung der Anzahl der bestehenden Containerstandplätze angestrebt.

Mitglied Jochum sieht das Problem am größten im Umfeld Mühlenstraße /Sinnewe, hier sollte man sich gegebenenfalls um eine Verlegung Gedanken machen.

Mitglied Wotipka ist der Meinung, dass dieser Platz mit dem angebrachten Sichtschutz dazu animiert alles mögliche zu entsorgen.

Herr Dürk weist darauf hin, dass man vertraglich gebunden ist und eine Zentralisierung der Plätze außerhalb des Ortes nicht möglich ist aus diesem Grund.

Mitglied Mohns regt an, bei bestimmten Containern die Leerungsfrequenz zu erhöhen, da einige Standorte ein paar Taget nach Entleerung wieder überfüllt sind.
Hier bittet Herr Dürk um entsprechende Hinweise an die Verwaltung, dass man eventuell erreicht einen zusätzlichen Container zu stellen.

zu 3 Spielplätze

Sachverhalt:

Auf Wunsch der CDU wurde dieser Punkt zur Tagesordnung genommen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am Spielplatz Krämerberg der Zaun noch ergänzt werden soll und Spielgeräte im Frühjahr gestellt werden.
Beim Spielplatz Rammheide ist es auch so beabsichtigt, die Schaukel wurde demontiert aus Sicherheitsgründen, wird aber im Frühjahr ersetzt.

Am 09.11.2016 findet ein Termin statt um eine gemeinsame Lösung zu finden, dass man 1 Spielplatz (hier würde sich der Mühlbach anbieten) besser ausbaut.

Mitglied Jochum teilt mit, dass bereits vor einiger Zeit eine Verwaltungsvorlage vorlag, in der es darum ging ob und wenn ja welche Spielplätze zurückgebaut werden. Dies wurde immer vertagt. Er ist der Meinung, dass die Spielplätze erhalten bleiben sollen.

Der Vorsitzende regt an, dass man überlegen sollte den Spielplatz im „Knochenpark“ zurückzubauen.

Mitglied Mohns bittet darum in Zukunft mit entsprechender Vorlage einzuladen, dass jeder wisse um was es geht.

zu 4 Buscaps

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Stand der Technik nicht mehr aktuell ist.

Mitglied Jochum weist darauf hin, dass es auch hier ebenfalls bereits eine Verwaltungsvorlage gibt. Er möchte, dass die Grünflächen um die Buscaps im jetzigen Zustand mit dem bisherigen Pflegeaufwand bleiben sollen.

Mitglied Mohns weist darauf hin, dass die Grünflächen nichts mit den Buscaps zu tun haben.

zu 5 Gebühren Dorfplatz

Sachverhalt:

Mitglied Jochum teilt mit, dass er vor ca . 3 Wochen ein Schreiben an die Verwaltung, Frau Baus, gesandt hat, aber bisher diesbezüglich noch keine Antwort erhalten hat.

Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass die Gebührenatzung nun bis Dezember geändert ist.

Die bisher gezahlten Beträge der SPD werden dann wieder zurückerstattet.

Mitglied Mohns fragt an, ob es sich um eine generelle Satzungsänderung handelt oder nur eine Ergänzung bezüglich des Dorfplatzes aufgenommen wird.

Er ist der Meinung, dass die Satzungsänderung längst vorliegen müsste, da sich die Sache schon ewig hinzieht. Er stellt die Frage wer zuständig ist. Und hätte für die nächste Ortsrats-sitzung gerne einen detaillierten Sachstandsbericht, ob dies möglich ist fragt er bei der Bei-geordneten Frau Schünemann an. Frau Schünemann erwidert daraufhin, dass sie dies nicht weiß, aber selbstverständlich am nächsten Tag in Erfahrung bringt.

Mitglied Mohns ist der Meinung, dass es eine Hierarchie gibt und, wenn der Bürgermeister etwas sagt was zu tun ist, dass dies dann auch getan werden muss und nicht zuerst nachge-fragt werden muss.

Herr Dürk teilt daraufhin mit, dass das Bauamt für die Satzungsänderung verantwortlich ist und die zuständige Mitarbeiterin bis April in Mutterschutz ist.

zu 6 Seniorenmittag

Sachverhalt:

Der Vorsitzende bedankt sich beim Bauhof für die Hilfe und auch bei den 3 Karnevalsverei-nen, die die Programmgestaltung übernehmen.

Die Helfer sollen bitte um 13 Uhr vor Ort sein.

Mitglied Mohns teilt mit, dass er nicht genau weiß ob er es zum Seniorenmittag schafft. Sollte er nicht kommen können, bittet er dieses Fehlen zu entschuldigen.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Sachverhalt:

Bezüglich der Anfrage in der letzten Sitzung die Schranke am Krämerberg betreffend, teilt der Vorsitzende mit, dass diese geschlossen zu halten ist und nur für den Rettungszweck geöffnet werden darf.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Imkerverein wieder eine Baumpflanzaktion startet.

Mitglied Jochum fragt an ob es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbaum auf dem Dorf-platz geben wird.

Der Vorsitzende will klären ob man einen Baum ggf. an anderer Stelle aufstellt, da derzeit am Dorfbrunnen gearbeitet wird.

Mitglied Wotipka ist über den Umgang des Rates untereinander nicht glücklich. Mitglied Trapp habe auf seiner Facebookseite etwas veröffentlicht was nicht der Wahrheit entspricht. Er bittet darum, solche Schläge unter die Gürtellinie zu unterlassen.

Mitglied Trapp erwidert daraufhin, dass er nicht als Fraktionssprecher der SPD, sondern als Privatperson auf Facebook aktiv ist und er nur einen Beitrag geteilt habe.

Mitglied Jochum sieht es so, dass man den Ortsteil Schiffweiler vertritt egal ob privat oder als Fraktionsvorsitzender. Es seien bewusst Lügen verbreitet worden.
Der Vorsitzende teilt mit, dass es Montag mit dem Dorfbrunnen weitergeht.
Des Weiteren hat die Projektgruppe Dorfmitte einen Zuschuss für den Bücherschrank beantragt und eine Telefonzelle bestellt. Der Zuschuss beläuft sich auf 1.500,00 €.

Dominik Dietz
Vorsitzender

Silke Springborn
Protokollführer